



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

27. Mai 2005

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Monatliche Entwicklungen im März 2005)

Im März 2005 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss auf, der im Wesentlichen auf ein Plus im Warenhandel zurückzuführen war. Dies wurde teilweise durch Defizite bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und bei den laufenden Übertragungen ausgeglichen. In der Kapitalbilanz waren Anlagen von Ansässigen des Euro-Währungsgebiets in Anleihen im Ausland der Hauptgrund für die Nettokapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen.

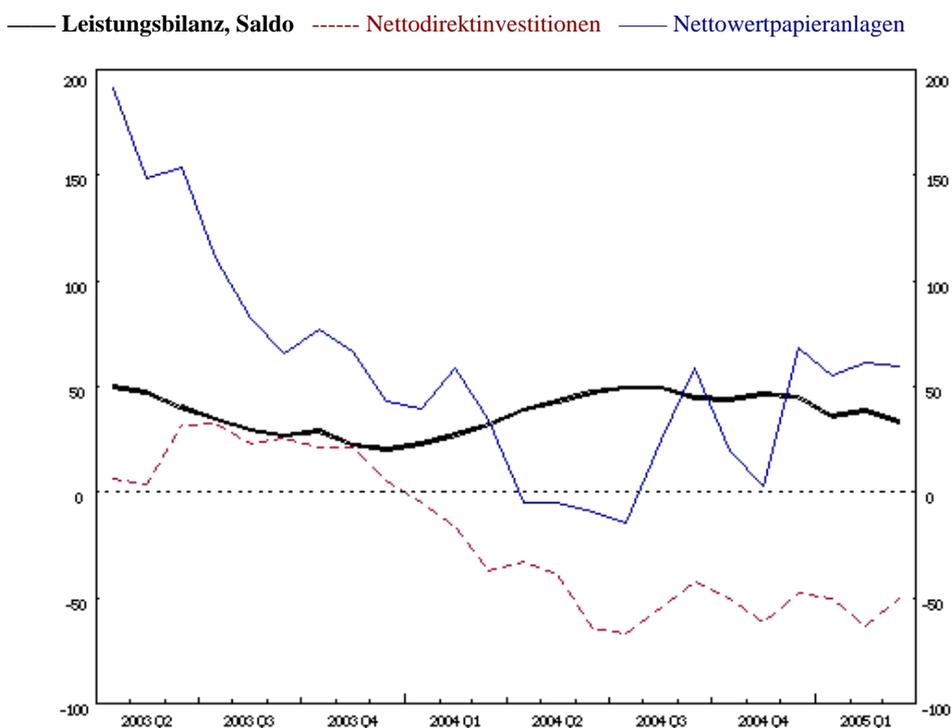
Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets schloss im März 2005 mit einem Überschuss von 2,3 Mrd EUR ab (nicht saisonbereinigt ergab sich ein Aktivsaldo von 3,0 Mrd EUR). Ausschlaggebend hierfür waren Überschüsse im *Warenhandel* (9,2 Mrd EUR) und im *Dienstleistungsverkehr* (1,0 Mrd EUR), die zum Teil durch Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (4,7 Mrd EUR) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,2 Mrd EUR) aufgezehrt wurden.

Verglichen mit den revidierten Daten für Februar 2005 verringerte sich der Überschuss in der saisonbereinigten *Leistungsbilanz* um 3,7 Mrd EUR. Dies war einem Rückgang bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (um 3,4 Mrd EUR, nach einem nahezu ausgeglichenen Saldo), einem niedrigeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (1,8 Mrd EUR) und einem höheren Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (0,7 Mrd EUR) zuzuschreiben, zu denen ein Anstieg des Überschusses im *Warenhandel* (2,3 Mrd EUR) ein gewisses Gegengewicht bildete.

Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in Mrd EUR)



Quelle: EZB.

Der über zwölf Monate kumulierte *Leistungsbilanz*überschuss des Euro-Währungsgebiets belief sich im März 2005 auf 34,3 Mrd EUR, d. h. auf ungefähr 0,5 % des BIP, verglichen mit 32,1 Mrd EUR im Jahr davor. Maßgeblich für diesen Anstieg war ein niedrigeres Defizit bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* und den *laufenden Übertragungen* sowie ein gestiegener Überschuss im *Dienstleistungsverkehr*, die teilweise durch einen niedrigeren *Warenhandelsüberschuss* aufgezehrt wurden.

Kapitalbilanz

In der *Kapitalbilanz* war im März 2005 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* *zusammengenommen* per saldo ein Mittelabfluss von 11,5 Mrd EUR zu verzeichnen, der Nettokapitalabflüsse sowohl bei den *Direktinvestitionen* (8,8 Mrd EUR) als auch bei den *Wertpapieranlagen* (2,8 Mrd EUR) widerspiegelte.

Die Entwicklung im Bereich der Direktinvestitionen beruhte hauptsächlich auf Nettokapitalabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen), die sich auf 6,9 Mrd EUR beliefen. Hierbei fiel besonders ins Gewicht, dass Unternehmen im Euro-Währungsgebiet die Kreditvergabe an ihre ausländischen Niederlassungen um 8,6 Mrd EUR erhöhten.

Die Nettokapitalabflüsse in Höhe von 2,8 Mrd EUR bei den Wertpapieranlagen ergaben sich aus Nettoabflüssen bei den *Schuldverschreibungen* (12,4 Mrd EUR), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse bei den *Dividendenwerten* (9,6 Mrd EUR) ausgeglichen wurden. Die Nettokapitalabflüsse bei den Schuldverschreibungen hingen überwiegend mit dem Nettoerwerb von ausländischen *Anleihen* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet (23,5 Mrd EUR) zusammen, die teilweise durch Nettokäufe von *Geldmarktpapieren* des Eurogebiets durch Gebietsfremde (14,7 Mrd EUR) kompensiert wurden.

Die Nettokapitalzuflüsse im *übrigen Kapitalverkehr* (5,6 Mrd EUR) waren hauptsächlich das Ergebnis von Nettozuflüssen des *Staates* (8,0 Mrd EUR).

Die *Währungsreserven* verminderten sich um 1,5 Mrd EUR (ohne Bewertungseffekte). Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven belief sich Ende März 2005 auf 284,9 Mrd EUR.

Im Zwölfmonatszeitraum bis März 2005 waren im Bereich der *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Mittelzuflüsse von per Saldo 9,2 Mrd EUR zu verzeichnen, nach Nettokapitalabflüssen von 2,7 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Ursächlich für diese Veränderung waren per Saldo höhere Mittelzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (59,2 Mrd EUR nach 34,1 Mrd EUR), die nur teilweise durch höhere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (50,0 Mrd EUR nach 36,8 Mrd EUR) ausgeglichen wurden. Die Entwicklung bei den Wertpapieranlagen spiegelte vor allem einen geringeren Nettoerwerb von ausländischen *Dividendenwerten* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet wider, während die Entwicklung der *Direktinvestitionen* niedrigere Investitionen durch Gebietsfremde im Eurogebiet zum Ausdruck bringt.

Datenrevisionen

Neben den monatlichen Zahlungsbilanzdaten für März 2005 enthält diese Pressemitteilung auch revidierte Angaben für Februar 2005. Die Revisionen hatten lediglich geringfügige Auswirkungen auf die Nettozahlen.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“ zur Verfügung. Die Angaben bis März 2005 werden auch im EZB-Monatsbericht vom Juni 2005 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 27. Juni 2005 veröffentlicht.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

Europäische Zentralbank

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

(in Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
2002 Jan.	142,0	134,3	7,6	86,1	75,2	10,9	27,9	27,2	0,7	21,2	23,1	-1,9	6,8	8,8	-2,1
Febr.	142,6	139,1	3,5	88,0	77,2	10,8	27,3	26,8	0,5	21,3	23,4	-2,1	6,0	11,7	-5,6
März	145,2	139,5	5,7	90,7	77,9	12,8	27,2	26,6	0,6	20,3	23,2	-2,9	7,0	11,8	-4,8
April	142,8	141,8	0,9	88,3	79,0	9,3	27,6	27,1	0,5	20,2	23,6	-3,4	6,7	12,2	-5,5
Mai	145,0	141,5	3,5	90,2	79,0	11,2	27,8	26,9	0,9	20,3	24,3	-3,9	6,7	11,4	-4,7
Juni	144,0	138,0	5,9	89,0	77,8	11,3	27,6	26,1	1,5	20,6	22,5	-1,9	6,7	11,7	-4,9
Juli	143,7	136,7	7,0	88,4	77,1	11,3	27,6	26,2	1,4	20,2	22,9	-2,7	7,5	10,5	-3,0
Aug.	145,8	137,7	8,1	89,1	78,2	10,9	27,7	26,3	1,3	21,1	23,0	-2,0	8,0	10,2	-2,2
Sept.	145,0	136,5	8,4	89,0	77,8	11,2	29,1	24,8	4,3	19,2	22,7	-3,5	7,7	11,2	-3,6
Okt.	143,1	141,0	2,1	88,2	78,7	9,5	26,6	26,2	0,4	20,8	23,3	-2,6	7,5	12,8	-5,3
Nov.	148,8	141,1	7,7	91,0	79,1	11,9	28,1	25,5	2,5	21,0	25,0	-3,9	8,6	11,5	-2,9
Dez.	143,3	138,5	4,8	87,1	78,8	8,3	28,0	26,5	1,6	21,0	22,2	-1,3	7,3	11,0	-3,8
2003 Jan.	142,4	140,3	2,0	89,1	80,4	8,7	28,4	26,2	2,2	18,1	22,8	-4,7	6,7	10,9	-4,2
Febr.	138,5	139,4	-0,9	87,6	78,8	8,8	27,1	25,8	1,3	17,1	23,2	-6,0	6,7	11,7	-5,0
März	139,3	137,1	2,2	85,9	79,2	6,7	28,0	26,5	1,5	18,7	21,1	-2,4	6,8	10,4	-3,6
April	139,2	138,6	0,6	86,3	78,1	8,2	27,6	25,5	2,1	19,0	23,0	-4,0	6,3	11,9	-5,6
Mai	136,3	135,7	0,7	84,5	76,9	7,6	26,6	25,2	1,4	18,9	22,2	-3,3	6,4	11,3	-5,0
Juni	137,7	137,5	0,2	85,2	77,6	7,6	26,8	25,4	1,4	18,9	23,0	-4,1	6,7	11,4	-4,7
Juli	139,3	138,1	1,1	86,1	76,5	9,6	27,2	26,0	1,2	19,2	23,0	-3,8	6,8	12,6	-5,9
Aug.	140,4	137,9	2,5	87,3	77,0	10,3	27,1	26,5	0,7	19,4	22,7	-3,3	6,5	11,8	-5,2
Sept.	140,1	135,5	4,6	87,9	77,2	10,7	27,1	25,2	1,9	18,9	20,9	-2,0	6,2	12,2	-6,0
Okt.	139,9	135,7	4,2	87,6	77,7	9,8	27,6	26,0	1,6	18,2	23,1	-4,8	6,5	8,9	-2,4
Nov.	141,1	140,0	1,1	86,7	78,7	8,1	28,1	26,4	1,7	19,3	22,3	-3,0	6,9	12,6	-5,7
Dez.	144,1	141,5	2,6	88,8	81,2	7,7	28,2	25,5	2,7	19,2	23,6	-4,3	7,8	11,2	-3,4

2004 Jan.	144,0	138,8	5,2	89,4	78,1	11,2	27,6	26,3	1,4	20,1	23,2	-3,1	6,9	11,2	-4,3
Febr.	146,0	142,2	3,8	90,3	79,8	10,5	29,7	27,0	2,7	20,1	23,0	-2,9	5,9	12,3	-6,4
März	145,5	140,1	5,4	91,4	77,8	13,5	28,0	26,3	1,7	19,2	23,7	-4,5	6,9	12,3	-5,4
April	150,0	142,2	7,8	93,4	82,1	11,3	29,3	27,0	2,3	20,9	23,7	-2,7	6,4	9,4	-3,0
Mai	151,1	146,0	5,0	94,5	83,6	10,9	30,2	27,4	2,8	19,8	23,7	-3,9	6,6	11,3	-4,8
Juni	151,4	147,6	3,8	94,0	84,6	9,4	29,6	27,5	2,1	20,7	23,8	-3,2	7,0	11,6	-4,6
Juli	151,0	148,5	2,5	94,8	87,5	7,3	29,4	27,2	2,2	20,7	22,5	-1,8	6,0	11,3	-5,3
Aug.	151,0	149,8	1,2	93,4	88,2	5,2	29,8	26,6	3,2	20,9	22,9	-2,1	6,9	12,1	-5,2
Sept.	152,6	152,3	0,3	93,7	88,6	5,1	30,6	28,2	2,3	21,7	24,0	-2,3	6,6	11,5	-4,9
Okt.	154,8	151,0	3,8	95,6	89,5	6,2	30,5	27,4	3,2	22,1	23,6	-1,5	6,5	10,6	-4,1
Nov.	156,6	154,1	2,5	95,9	91,1	4,9	29,9	27,7	2,2	24,1	24,3	-0,2	6,6	11,0	-4,4
Dez.	152,0	151,0	0,9	94,7	87,3	7,4	28,8	27,8	1,0	21,7	23,8	-2,1	6,8	12,1	-5,3
2005 Jan.	155,6	157,3	-1,8	96,2	89,4	6,8	30,3	27,5	2,8	22,2	26,0	-3,8	6,9	14,4	-7,5
Febr.	156,7	150,7	6,0	95,7	88,8	6,9	30,2	27,4	2,8	23,9	23,7	0,2	6,9	10,8	-4,0
März	157,7	155,4	2,3	97,7	88,5	9,2	29,5	28,5	1,0	23,8	27,0	-3,2	6,6	11,3	-4,7

Monatsdurchschnitt der vorangegangenen sechs Monate

Sept. 04 - Febr. 05	154,7	152,8	1,9	95,3	89,1	6,2	30,0	27,7	2,4	22,6	24,2	-1,6	6,7	11,7	-5,0
---------------------	-------	-------	-----	------	------	-----	------	------	-----	------	------	------	-----	------	------

Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten

April 03 - März 04	1693,4	1661,4	32,1	1051,6	936,7	114,9	331,7	311,2	20,4	230,4	273,6	-43,2	79,7	139,8	-60,0
April 04 - März 05	1840,4	1806,0	34,3	1139,8	1049,3	90,5	358,1	330,1	28,0	262,6	289,1	-26,5	79,9	137,6	-57,7

Quelle: EZB.

Tabelle 2
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets¹⁾

(in Mrd EUR; nicht saisonbereinigt)

	März 2005			Februar 2005 (revidiert)			Monatsdurchschnitt der vorangegangenen sechs Monate Sept. 2004 - Februar 2005			Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	März 2005			März 2004		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	160,4	157,5	3,0	147,2	138,4	8,8	155,0	152,4	2,6	1844,9	1811,4	33,6	1694,2	1662,0	32,2
Warenhandel	101,7	93,2	8,5	90,8	84,7	6,1	95,5	90,1	5,3	1143,6	1053,0	90,5	1051,8	937,0	114,8
Dienstleistungen	27,8	27,7	0,1	25,8	24,6	1,2	29,3	27,5	1,7	357,9	330,8	27,1	331,3	311,1	20,1
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	24,2	25,7	-1,6	23,0	19,3	3,7	22,2	22,4	-0,2	262,8	288,8	-26,0	230,6	274,1	-43,5
Laufende Übertragungen	6,9	10,9	-4,0	7,7	9,8	-2,2	8,1	12,3	-4,3	80,7	138,8	-58,0	80,5	139,8	-59,2
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	1,3	0,6	0,7	1,5	0,4	1,1	2,0	0,8	1,2	22,6	7,8	14,8	22,9	7,4	15,5
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
KAPITALBILANZ²⁾			-10,0			21,9			11,1			56,7			-11,9
DIREKTINVESTITIONEN³⁾	-14,0	5,2	-8,8	-6,5	1,7	-4,9	-11,5	7,0	-4,5	-120,2	70,3	-50,0	-124,6	87,8	-36,8
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-5,4	3,5	-1,9	-3,8	3,0	-0,8	-10,7	7,1	-3,6	-117,8	66,1	-51,7	-110,5	106,3	-4,2
Sonstige Anlagen (v.a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-8,6	1,7	-6,9	-2,7	-1,4	-4,1	-0,8	-0,1	-0,9	-2,4	4,2	1,8	-14,1	-18,5	-32,6
WERTPAPIERANLAGEN	-40,3	37,6	-2,8	-24,4	46,1	21,7	-23,7	35,9	12,2	-304,4	363,6	59,2	-325,4	359,6	34,1
Dividendenwerte	-10,1	19,7	9,6	-19,4	7,9	-11,5	-6,8	16,2	9,3	-88,4	138,6	50,2	-109,1	128,6	19,5
Schuldverschreibungen	-30,3	17,9	-12,4	-5,0	38,2	33,2	-16,9	19,7	2,8	-216,0	225,0	9,0	-216,3	231,0	14,7
Anleihen	-23,5	3,1	-20,4	-20,1	36,7	16,6	-17,0	18,9	1,9	-178,2	202,6	24,4	-175,8	184,4	8,6
Geldmarktpapiere	-6,7	14,7	8,0	15,1	1,5	16,6	0,1	0,8	0,9	-37,8	22,4	-15,4	-40,5	46,5	6,0
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-54,3	42,8	-11,5	-30,9	47,8	16,8	-35,2	42,9	7,7	-424,7	433,9	9,2	-450,0	447,4	-2,7
FINANZDERIVATE (SALDO)			-5,5			-0,3			-1,1			-16,9			-4,6
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-51,9	57,4	5,6	-60,6	61,0	0,3	-38,2	41,8	3,6	-274,1	330,4	56,4	-291,5	259,5	-31,9

Eurosystem	-0,0	4,2	4,2	0,2	-3,5	-3,3	0,3	0,9	1,2	1,9	13,3	15,1	-0,9	8,5	7,6
Staat	5,8	2,2	8,0	-1,5	-4,2	-5,7	0,2	-0,1	0,1	1,7	4,1	5,9	0,5	-1,7	-1,2
Darunter: Bargeld und Einlagen	3,9		3,9	0,6		0,6	0,7		0,7	2,1		2,1	.		.
MFIs (ohne Eurosystem)	-33,8	41,6	7,8	-58,4	59,9	1,6	-34,3	36,2	2,0	-229,9	287,3	57,4	-240,9	230,0	-10,9
Langfristig	-4,4	-7,9	-12,3	-10,6	2,7	-7,9	-5,0	3,1	-2,0	-39,5	11,7	-27,8	-49,7	42,9	-6,9
Kurzfristig	-29,4	49,5	20,1	-47,8	57,2	9,5	-29,2	33,2	3,9	-190,4	275,6	85,2	-191,2	187,2	-4,0
Übrige Sektoren	-23,8	9,4	-14,4	-1,0	8,7	7,8	-4,4	4,8	0,4	-47,7	25,7	-22,0	-50,2	22,7	-27,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	-5,7		-5,7	5,0		5,0	-1,6		-1,6	-3,9		-3,9	.		.
WÄHRUNGSRESERVEN	1,5		1,5	5,0		5,0	0,9		0,9	8,0		8,0	27,3		27,3
Restposten			6,3			-31,8			-14,9			-105,1			-35,8

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-), Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.